

Zum Semesterwechsel
bitten wir, nicht auf
Lager fehlen zu lassen:

Langenscheidtsche Bibliothek

sämtlicher griechischen
und römischen Klassiker
in neueren deutschen
Musterübersetzungen

à Lieferung
35 Pf. ord., 25 Pf. netto,
21 Pf. bar (11/10).

Die Vorzüglichkeit dieser
Sammlung in bezug auf
die unübertroffene Ge-
diegenheit der Übersetzun-
gen sowie die günstigsten
::: Bezugsbedingungen :::

40% und 11/10

lassen eine Verwendung da-
für als lohnend erscheinen.

Kommissionslager

gewähren wir bereitwilligst,
ebenso stellen wir Kataloge
in jeder beliebigen Anzahl
kostenlos zur Verfügung.

Auslieferungslager:

Leipzig, R. Hartmann
Stuttgart, Koch & Oetinger
Wien, Robert Mohr.

Langenscheidtsche
Verlagsbuchhandlung

(Prof. G. Langenscheidt)
Berlin-Schöneberg



Verlag von Georg Meiseburger
in Leipzig.

Ⓜ Soeben erschien:

Im Bann der Heimat

Eine Geschichte

erzählt
von

Otto Dertel

Preis 2 M. broschiert, 3 M. gebunden.

Professor Gregori führte am 19. Januar im Hof- und Nationaltheater zu Mannheim von Otto Dertel ein Drama Die Waldschneffe auf, das trotz seiner Schlichtheit einen entschiedenen Achtungserfolg brachte. Die Kritik nahm allenthalben das Stück als die Arbeit eines wirklichen Dichters auf. Der große Schweizer J. B. Widmann schrieb in einem ausführlichen Feuilleton u. a.: Dertel hat sich eine volkstümlich wirkende Sprache von echter Natürlichkeit, Kraft und Naivität zu schaffen gewußt. Nicht ein photographischer Abklatsch wird uns in sprachlicher Hinsicht geboten, sondern jene treue Widerspiegelung der Volksseele, wie wir sie im Volksliede genießen.

Die Waldschneffe wurde vor fünf Jahren niedergeschrieben. Erst jetzt übergibt Otto Dertel wieder ein neues Werk der Öffentlichkeit, seine Bauerngeschichte Im Bann der Heimat. Ein bekannter Redakteur und Schriftsteller schreibt darüber u. a.: „Eine Dorfgeschichte von packender Eigenart. Diese Dorftragödie in erzählender Form stürmt wuchtig ihrem Höhepunkt zu und erhebt sich in den Schlussszenen zu einer Größe, die den Leser atemlos mit fortreißt, bis der versöhnende Schluß die Spannung löst. Flammen des Hasses und der Liebe, des Todes und des Lebens haben die Heimat dem Helden gewinnen helfen, der aus der Fremde nach langen Jahren heimgekehrt ist und seine Heimat mit der Einführung der Maschinenwirkerei beglücken will, wogegen sich die Bauern sträuben und wehren, da sie mit Recht dann Arbeitermangel befürchten. So prallt in den Schicksalen des Bernhard und seines Hauptwidersachers, des Vaters seiner Lore, die alte und die neue Zeit zusammen und schafft den Konflikt. Die Geschichte steigt, wenn sie auch bis zum Äußersten geht, zur Höhe eines Otto Ludwig und Ludwig Anzengruber auf, und man folgt dem Dichter bis in die Greuel eines Brandes und eines Selbstmordes, weil der Leser eine Meisterhand spürt. Die Geschichte wird Aufsehen erregen.“

Der deutsche Bauernroman beginnt wieder in den Vordergrund des literarischen Interesses zu treten, nachdem er seit dem großen Erfolge des Büttnerbauers mit dem Tode seines Verfassers eine Zeitlang zurückzutreten schien. Vielleicht ist Otto Dertel dazu berufen, eine Blüte des Bauernromans mit in die Wege zu leiten.

Bezugsbedingungen siehe weißen Zettel.

Leipzig.

Verlag von Georg Meiseburger.